

Suhl/ Zella-Mehlis**Zwei junge Frauen und ihre Klang-Gedanken übers Leben**

ZU IHRER 161. VERANSTALTUNG IN DIESEM JAHR ÖFFNETE DIE KULTURBAUSTELLE SUHL IHRE TÜREN EINMAL MEHR FÜR EINEN GANZ BESONDEREN ABEND. ES BLIEB KAUM EIN PLATZ FREI.



Lyrik und Chansons brachten Jenny Schauerhammer und Frau Lehmann (rechts) mit in den Freitagssalon. Foto: frankphoto.de

Suhl - Dass zwei junge Frauen ihre "Klang-Gedanken - Lyrik und Chansons" vorstellen werden und eine von ihnen Jenny Schauerhammer heißt, das zog Familien und Freunde, Stammgäste und Neulinge fanden sich zum Freitagssalon ein, der in Zusammenarbeit mit dem Verein Provinzkultur über das kleine Podest ging. Und sich als ausgewiesener Volltreffer erwies.

"Je-Scha", die gebürtige Suhlerin, und Frau Lehmann, alias Lena Lehmann aus Leipzig, haben sich gesucht und gefunden. Ein wohlgeremt Laienkünstlerinnen-Duo, das seine Leidenschaft für Texte und Lieder mit Tiefgang in den kleinen und großen Geschichten aus ihrer Welt lebt. Frisch, echt, nah, mit etwas Lampenfieber, natürlich und unverfälscht. Das mag das Suhlter Publikum. Keiner ist in der Pause heimgegangen. Immerhin wurde nach dem ersten Teil mit fordernden, düsteren, novembriegen Stücken der zweite über Liebe, Sinnlichkeit, Zärtlichkeit und etwas Erotik angekündigt.

Für Jenny Schauerhammer, die 36-jährige Gestalterin in Leipzig, war es das erste künstlerische Heimspiel. Und? "Wahnsinn! Aber schön zugleich. Ich bin ja nicht mehr so oft hier", strahlte sie. Und der Papa, der frühere Bobfahrer Dietmar Schauerhammer, fühlte sich "stolz wie Bolle". War gespannt auf das Programm und mochte jedem erzählen, wie viele Jahre die Tochter schon dichtet und schreibt. Und dass sich die beiden Mädels doch tatsächlich bei der Geburt ihrer Kinder kennengelernt hatten.

Jenny und Lena, die 39-jährige Web-Entwicklerin, Chansonsängerin am Klavier und mit vorzüglich wandelbarer Stimme ausgestattet, entschlossen sich schnell, aus ihren Talenten gemeinsam etwas zu machen. Jetzt gibt es sie oft im Doppelpack. Wortakrobatik trifft auf Lautmalerei. Mal schwermütig, träumerisch und leise, mal trotzig-motzig oder beißend ironisch. Ein anregendes Aroma von Alltagsbeobachtung und der Gabe, all das in Texte und Noten zu gießen. Alles selbstgemacht. Mal aus Jennys Feder, mal von Lena geschrieben. Allein gesungen oder im Duett in perfekter Harmonie. Für Klang-Farbtupfer bringen sie ein kleines Xylophon, Triola oder Metronom dazu.

Die Zuhörer auf Sofas und Sesseln, mit einem Gläschen Wein und Knabbersachen, lassen sich auf die Wortakrobatik ein. Je-Scha und Frau Lehmann probieren auch eine besondere Note aus: Texte zu sprechen und sie dann gleich nochmal zu singen. Wie zum Nachdruck, die Gedanken auch gut verfolgen zu können. Das funktioniert. Aber Nachdenken ist gefordert, zwischen den Zeilen zu lesen, was die beiden jungen Frauen heute umtreibt: "Die hirnlose Masse regiert. Es wiederholt sich die Geschichte". Die letzten Befreiten glauben. Sehen das Unheil nicht."

Alle Empfindungen

Schmerz, Freude, Wut, Humor, Trauer, Mahnung werden zu Texten, schlicht - die ganze Palette des Lebens. So auch die Lust an einem heimlichen Plätzchen für zwei im "Apfelbaumhaus" oder die berührend starken Zeilen im Liebesgedicht für das Kind. Jenny und Lena haben ja selbst drei eigene. Die beiden Kleinen von Je-Scha werden Weihnachten unbedingt in Suhl erleben. Dies hat etwas gefehlt im Programm, in einem Pauschen zwischen den Stücken zu erfahren, wer sie selbst sind, was sie tun. Was sie können, war nicht zu überhören.

Die Atmosphäre in der Kulturbaustelle hat sich an diesem Abend mit einer schönen Erfahrung einmal mehr als Bereicherung des soziokulturellen Lebens der Stadt erwiesen, als gefragter Nachbarschaftstreff.

Die nächsten Termine: Mittwoch, 28. November, Lesung und Diskussion mit Franziska Schreiber "Inside AfD", der Bericht einer Aussteigerin; Freitag, 30. November, Bosque Mágico, Musikimprovisationen von klassischer Gitarre, Oboe und zweimal Percussion und Drums; Freitag, 7. Dezember, Dizzy Spell in Concert, Irish Folk, ein irisches Weihnachtsfest.

Autor: Sabine Gottfried

Veröffentlicht am: 26. 11. 2018 16:10 Uhr

Aktualisiert am: 11. 12. 2018 03:36 Uhr

Quelle: www.insuedthueringen.de

Artikel: www.insuedthueringen.de/region/suhl_zellamehlis/suhl/Zwei-junge-Frauen-und-ihre-Klang-Gedanken-uebers-Leben;art83456,6446267

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung